

Erklärung der IG „ Gesunde Zukunft – keine Müllverbrennung bei Müller- Milch“

Erst mit Ignoranz und Macht – jetzt lammfromm und bürgernah

Lammfromm und bürgerfreundlich stellte die Firma Müller-Milch am 01.08.2007 in einer Informationsveranstaltung ihre neue Idee zur Errichtung eines Heizkraftwerkes zur Verbrennung von Ersatzbrennstoff vor.

Ja, Müller-Milch ändert die Taktik. Die Absichten sind jedoch, abgesehen von ein paar Schönheitskorrekturen, die Alten. 300 000 Tonnen Ersatzbrennstoff (von nicht brennbaren Bestandteilen getrennter Müll) sollen ca. 300 m vom geplanten alten Standort außerhalb des jetzigen Industriegebietes verbrannt werden. Der Bürgerentscheid der Wachauer Bevölkerung vom 10.12.2006 gegen die Errichtung dieser Anlage bezieht sich auf das Industriegebiet, nicht aber auf den neuen Standort.

Herr Gump, Vertreter der Firma Müller-Milch, beteuerte mehrmals an diesem Abend, damit nicht gegen den Bürgerentscheid zu verstoßen.

Juristisch gesehen ist das richtig, doch in der Sache ein Schlag ins Gesicht der Wachauer Bürger.

Die Interessengemeinschaft hat zu den Plänen der Firma Müller-Milch eine eindeutige Meinung. Die Argumente von 2006 werden durch die neuen Pläne nicht entkräftet, auch wenn einige Änderungen geplant sind.

In der Gemeinderatssitzung am 12.09.2007 werden unsere Gemeinderäte voraussichtlich über den Aufstellungsbescheid für den neuen, vorhabenbezogenen Bebauungsplan entscheiden. Wir hoffen, dass sie dabei den eindeutig geäußerten Willen der Bevölkerung bedenken.

Wir bitten alle Bürger aus Wachau und dem Umland ihre Meinung zu diesem Vorhaben mit allen erdenklichen Mitteln zu äußern.

Im Namen der IG „ Gesunde Zukunft – keine Müllverbrennung bei Müller-Milch“

Adresse: F. Hanitzsch, Waldstrasse 17, 01454 Wachau
E-Mail: info@leppersdorf-gegen-muellverbrennung.de

Matthias Rangics